

# fobi - News

fotogruppe  
bickenbach

Ausgabe 69, 21. Jahrgang, Februar 2018

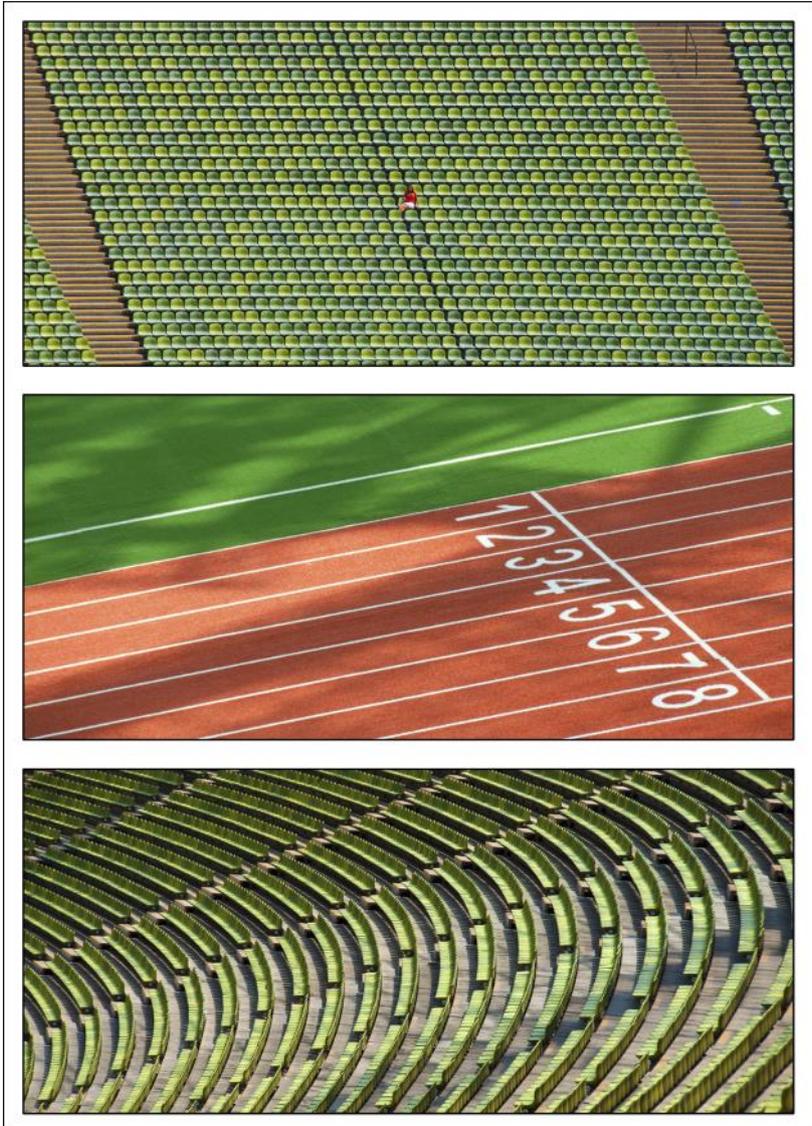


Foto: „Olympiastadion“ von Monika Sinner aus dem Wettbewerb Serie

Clubzeitschrift mit Infos und Aktivitäten der *fotogruppe bickenbach*



Liebe Fotofreunde,

in dieser Ausgabe sehen Sie die noch ausstehenden Themen und das Endergebnis unseres Jahreswettbewerbs 2017, sowie einige Berichte über unsere zahlreichen Workshops und Seminare, mit denen unsere Referenten den Mitgliedern ein interessantes Schulungsprogramm bieten konnten. Dazu meinen herzlichen Dank.

Auch im neuen Jahr haben wir einiges auf unserer Planungsliste, wie Sie in unserem Jahresprogramm auf der nächsten Seite sehen können.

Im Jahr 2017 wurde die von der „fotogruppe bickenbach“ initiierte „Offene Deutsche Jugend-

fotomeisterschaft des DVF“ zum zehnten Mal in Bickenbach ausgetragen.

Wir wollten eigentlich diese Ausgabe ganz diesem Wettbewerb, seiner Geschichte und vor allem seinen Bilderergebnissen widmen, denn die jugendlichen Teilnehmer schickten uns außergewöhnliche Fotos und Bildstrecken. Es ist uns gelungen, der jungen Fotografie eine adäquate Plattform zu bieten. Aber die vielen guten Bilder in ausreichender Zahl zu präsentieren würde den Rahmen der Zeitschrift sprengen. Wir haben uns daher entschieden, eine Sonderausgabe der fobi-News „10 Jahre Jugendwettbewerb“ zu publizieren, die in Kürze erscheinen wird.

Herzlichst Ihr, Euer

Volker Frenzel

DEUTSCHER VERBAND FÜR  
FOTOGRAFIE  
**DVF**

**Impressum:**

Redaktion fobi-news:  
Udo Krämer, Tel: 06257/2629

Herausgeber:  
**fotogruppe bickenbach**

**[www.fotogruppebickenbach.de](http://www.fotogruppebickenbach.de)**

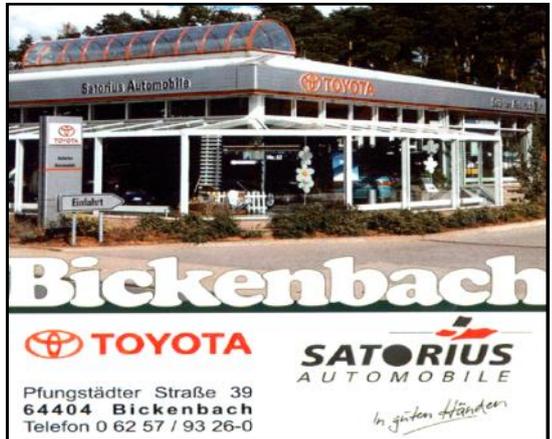
1. Vorsitzender Volker Frenzel  
Tel: 06257/61252, Fax: 64358  
E-Mail [VSFrenzel@AOL.com](mailto:VSFrenzel@AOL.com)

Druck: UK visuelle kommunikation

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Hans-Jürgen Krause, Ute Krämer

Auflage: 300

Nächste Ausgabe: Nr. 70/21. Jahrg.  
Redaktionsschluss Mai 2018  
Erscheinungsdatum Juni 2018



Die fotogruppe ist im Internet unter:

**[www.fotogruppebickenbach.de](http://www.fotogruppebickenbach.de)**

Die Website wird von Martin Rau gestaltet  
email: [m.rau@t-online.de](mailto:m.rau@t-online.de)

## Programm 2018 der fotogruppe bickenbach

	24. Jan.	Jahreshauptversammlung		19:00 Uhr	Rathaus
	31. Jan.	Bildgestaltung	V.Frenzel	19:00 Uhr	Rathaus
	04. Feb.	Juroreenschulung	U. Krämer, V. Frenzel	10:00 Uhr	Rathaus
	07. Feb.	Straßenfotografie, Stadtansichten	V.Frenzel	19:00 Uhr	Rathaus
	28. Feb.	Bildgestaltung	U.Krämer	19:00 Uhr	Rathaus
	07. März	Wahrnehmung von Farben und Bildgestaltung	J.Bliemeister	19:00 Uhr	Rathaus
	19. März	Blaue Stunde und Nachtaufnahmen in Frankfurt		offen	
	21. März	<b>1. Wettbewerb "Farbe Frei" P</b>		19:00 Uhr	Rathaus
<b>Info</b>	23.-25. März	Jury German International Photocup	Jury der foto- gruppe		Filderstadt
<b>DVF</b>	07.-08.Apr.	Jury LFM 2018			Rathaus
	11. Apr.	Projekt Bickenbach	V.Frenzel	19:00 Uhr	Rathaus
	20.-22.. Apr.	Darmstädter Tage der Fotografie	V.Frenzel		
	25. Apr.	Digitale Tipps und Tricks	U.Krämer	19:00 Uhr	Rathaus
	16. Mai	<b>2. Wettbewerb "SW Frei" P</b>		19:00 Uhr	Rathaus
	27. Mai	Workshop Portrait und vorhandenes Licht	U.Krämer	10:00 Uhr	Rathaus
	06. Juni	Erstellung von Fotobüchern	H. Bliemeister	19:00 Uhr	Rathaus
	13. Juni	<b>3. Wettbewerb "Drei" B</b>		19:00 Uhr	Rathaus
<b>DVF</b>	16.-17. Juni	Jurierung der SFM			Hardenburg, Westerwald
	21.-24. Juni	<b>Fotoreise Paris</b>			
<b>DVF</b>	15. Juli	Landesfotomeisterschaft			Koblenz
	22. Juli	Fotorallye	H. Bliemeister, U. Krämer		
	04. Aug.	<b>Vernissage "Street"</b>	V.Frenzel		Fürstenlager
	12. Aug.	Fotospaziergang, Motive am Wegesrand	V.Frenzel	10:00 Uhr	Fürstenlager- Kirchberg
	15. Aug.	<b>4. Wettbewerb "Stadtansichten, Stadtlandschaften" B</b>		19:00 Uhr	Rathaus
<b>DVF</b>	18. Aug.	<b>Süddeutsche Fotomeisterschaft</b>			Hardenburg, Westerwald
	29. Aug.	Wertung Fotorallye		19:00 Uhr	Rathaus
	12. Sept.	Fotografie in Japan, Magnum Fotos	K. Röser	19:00 Uhr	Rathaus
	16. Sept.	Workshop Digitale Fotografie	U. Krämer	10:00 Uhr	Rathaus
	26. Sept.	<b>5. Wettbewerb "Begegnung - Kommunikation" B</b>		19:00 Uhr	Rathaus
	17. Okt.	<b>6. Wettbewerb "Serie" P</b>		19:00 Uhr	Rathaus
<b>DVF</b>	20. Okt.	3. Bezirkstag		09:00 Uhr	Rathaus
	31. Okt.	3x30		19:00 Uhr	Rathaus
	14. Nov.	Programm 2019		19:00 Uhr	Rathaus
	28. Nov.	Nachlese Fotoreise Paris		19:00 Uhr	Rathaus
	07. Dez.	Jahresabschluss		19:00 Uhr	Rathaus
<b>B</b>		Beamer, Abgabe als Datei			
<b>P</b>		Papier, Abgabe als Papierabzug			

Wir begrüßen unsere Neumitglieder

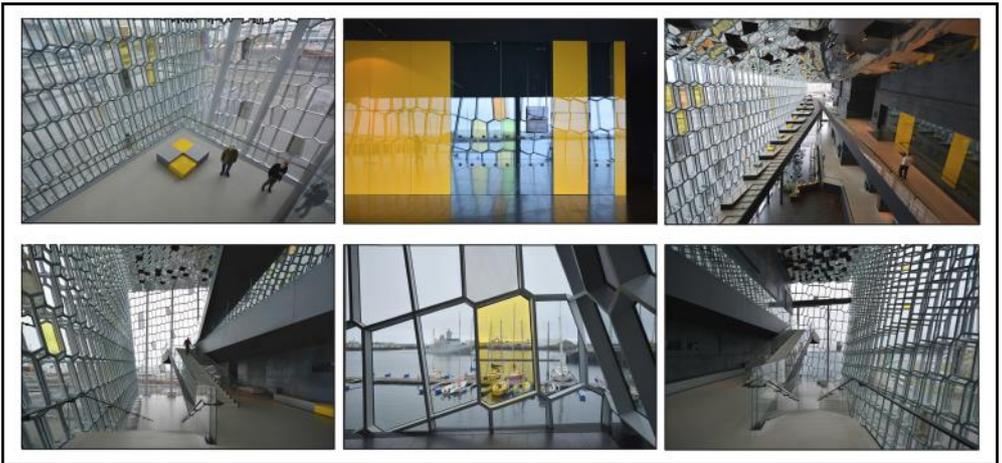
**Claus Liewerkus, Eberhard Reiniger, Christel Schönhut**



Hannelore Bliemeister



Joachim Bliemeister



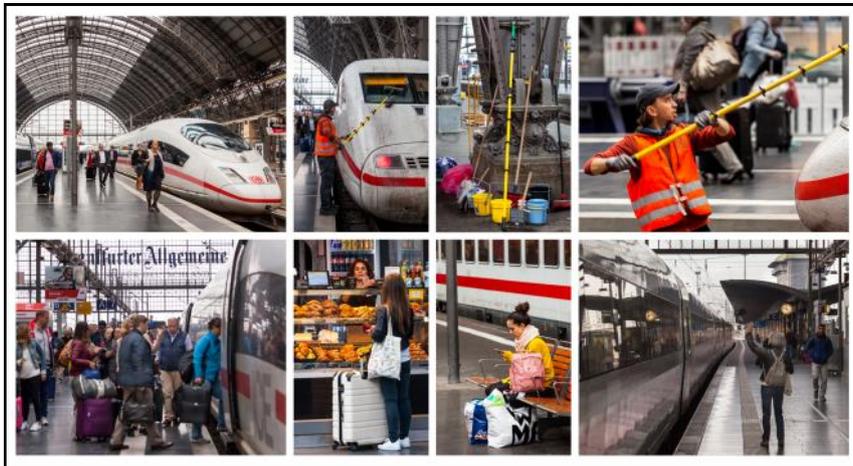
Ute Krämer



Winfried Toussaint



Joachim Bliemeister

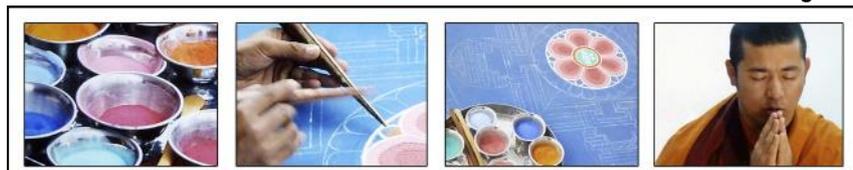


Gerhard Höning



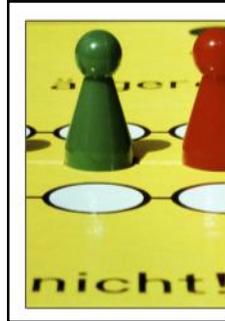
Volker Frenzel

Hedwig Heß

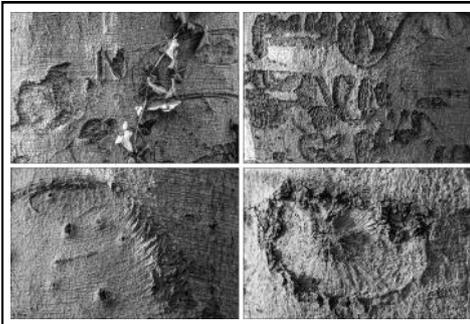




Herrmann Brand



Gisela Krause



Karl Röser



Holger Rothermel



Rudi Bartl

Platz	Name	Ges.
1	Bliemeister, Hannelore	24,86
2	Bliemeister, Joachim	24,00
3	Krämer, Udo	23,88
4	Frenzel, Volker	22,88
5	Höning, Gerhard	21,25
6	Bartl, Rudi	20,11
6	Rothermel, Holger	20,11
8	Heß, Hedwig	19,89
9	Brand, Hermann	19,88
10	Krämer, Ute	19,25
11	Röser, Karl	19,22
12	Sinner, Monika	19,00
13	Toussaint, Winfried	18,33
14	Krause, Gisela	17,63

Sie wollen keine Ausgabe der „fobi-News“ versäumen! Dann wenden Sie sich bitte an:  
 Klaus Schmidt, Jugenheimer Straße 12, 64665 Alsbach-Hähnlein, Tel. 06257/64217  
 E-mail: k.schmidt.alsbach@t-online.de

**Jahreshauptversammlung**

Am 24. Januar 2018 traf sich die fotogruppe bickenbach zu ihrer alljährlichen Hauptversammlung. Als Sitzungsleiter stellte sich mit einstimmigem Rückhalt Rolf Geiger zur Verfügung, der die Tagesordnung routiniert abarbeitete. Überraschungen gab es keine. Nach den Berichten von Volker Frenzel und Udo Krämer über das abgelaufene Jahr stellten die Kassenprüfer die ordnungsgemäße Kassenführung durch Klaus Schmidt fest, so dass der Entlastung des Vorstands nichts im Wege stand. Auch bei den anschließenden Vorstandswahlen, die alle zwei

Jahre anstehen, gab es keine Veränderungen. Alle gewählten Vertreter wurden in ihren Ämtern bestätigt.

So konnte, wie bei der fotogruppe bickenbach üblich, sehr schnell zum gemütlichen Teil übergegangen werden. Volkers nicht lang zurückliegender Geburtstag war diesmal Anlass, die Anwesenden mit Rotwein und Käse zu versorgen. Mit dieser Grundlage versehen ließ sich anschließend gut über fotografische und andere Themen hervorragend plaudern.

Hannelore Bliemeister

**Quo Vadis Wettbewerbe?**

Die letzte Aussage eines Workshopveranstalters, es seien unter seiner Anleitung bei der letzten DFM 15 Medaillen und Urkundenbilder entstanden, gibt doch Anlass, das Thema näher zu beleuchten.

Wir kennen die Netzerwerfer aus der Halong Bucht in Vietnam, die Einbeinruderer mit Reuse im Sonnenuntergang auf dem Inle See in Myanmar und natürlich den alten Kormoranfischer vom Li Fluss in Gulin in China. Bei letzterem waren die Möglichkeiten wohl allmählich ausgeschöpft und man legt ihm nun Modelle auf das Floß.

Natürlich erinnern wir uns immer gerne an eine Vielzahl von Tigerbildern aus der Mandschurei, die einen Hahn mit gekappten Flügeln jagen. Über die Steppen Kasachstans gallopierten Hirten mit Pferdeherden oder Vietnamesinnen erklettern in Landestracht eine Art Düne. Nicht vergessen wollen wir auch den berühmten Sonnenuntergangsbaum in China, mit Bauer und Wasserbüffel, aber auch mal ohne. Es gibt bühnenreife Inszenierungen in Bangladesh mit hunderten von

Menschen auf den Zügen.

In Indonesien springen Kinder eine Art Wasserfall hinunter und im Froschpark kann man kleine Tierchen ausleihen und auf Ästen mit oder ohne Sprühflasche für das Wasser drapieren.

Dressierte Greifvögel fangen in einem See ausgesetzte Schlangen, allerdings werden die vorher etwas aufgepumpt und eingefroren, dann schwimmen sie besser.

Wir wollen auch nicht all die neuen oder sagen wir ewig aktuellen Fotos aus dem MMK in Frankfurt, der Stuttgarter Bibliothek, der U-Bahn Station Westfriedhof in München und dem Antelope Canyon in Arizona vergessen.

Kürzlich haben doch tatsächlich einige Fotografen auch wieder Wasserbüffelrennen im Schlamm wiederentdeckt.

Ich stelle mir die Frage, ob wir noch auf dem richtigen Weg sind, denn die neuen Filter machen aus jedem Blümchen ein Siegerbild.

Haben wir das nötig ?

Volker Frenzel



**Oliver Eichhorn's Apotheke**

**Mit der Kamera auf großer Tour...**

**Fernreise-Impfberatung**

**Individuelle Reise-Apotheke**

**schnell, kompetent & online**

Am Grundweg 10  
64342 Seeheim  
Tel.: 06257/84366  
Fax: 06257/868424  
www.apotheke-seeheim.de  
e-mail: info@apotheke-seeheim.de



Hannelore Bliemeister



Udo Krämer



Peter Spatz



Joachim Bliemeister



**Hannelore Bliemeister**



**Olina Fritsche**



**Markus Arnold**



**Rudi Bartl**



**Gerhard Höning**



Holger Rothermel



Gisela Krause



Ute Krämer



Karl Röser



Volker Frenzel

Platz	Name	Ges.
1	Bliemeister, Hannelore	22,50
2	Frenzel, Volker	22,00
3	Bartl, Rudi	21,89
4	Bliemeister, Joachim	21,63
5	Arnold, Markus	21,33
6	Krämer, Udo	21,11
6	Krämer, Ute	21,11
8	Krause, Gisela	21,00
9	Spatz, Peter	19,80
10	Brand, Hermann	19,70
11	Höning, Gerhard	18,30
12	Fritsche, Olina	17,80
13	Rothermel, Holger	17,70
14	Röser, Karl	16,90

**Udo der II.**

Seit Ende des vergangenen Jahres hat unser Udo im Club Zuwachs bekommen: noch einen Udo!

Denn Udo I hatte eine hervorragende Idee. Wer die Clubwettbewerbe verfolgt wird immer wieder feststellen, dass Fotos dabei sind, die in der Endabrechnung aller Juroren nicht notwendig auf vorderen Plätzen landen, die man aber dennoch selbst gerne gemacht hätte. Dies ist im Grunde genommen das größte Kompliment, das man einem Foto zuteil werden lassen kann. Dem erfahrenen Juror Udo I lies dies keine Ruhe und er suchte nach einer Möglichkeit, solche Fotos, die ihm im Laufe des Jahreswettbewerbs aufgefalle waren, zu prämiieren.

Udo, bekanntermaßen ein Mann der Tat, fackelte nicht lange und erwarb für seinen Jurorenpreis einige Nachbildungen des originalen Oscars. Den Oscar hätte er natürlich auch „Oscar“ nennen können, wenn er nur gedurft hätte. Beim Kauf wurde er nämlich ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er den Namen „Oscar“ keinesfalls verwenden darf, da er rechtlich geschützt ist.

Dies kann Udo nicht aus dem Gleichgewicht bringen. Er nannte seinen Preis einfach „Udo“, was ja auch viel besser auf den Urheber des Preises hinweist.

Udo kennt sich mit Preisen aus. So hat er eine Form gewählt, die

- # als Preis auffällt und repräsentativ ist,
- # nicht zu groß ist,
- # sich leicht abstauben lässt und
- # sich hervorragend als Dekoration eignet.

Wie erwähnt, ein Mann der Praxis!

So gibt es seit dem Jahreswettbewerb 2017 noch einen „Udo“ im Club. Die ersten glücklichen und stolzen Preisträgerinnen und Preisträger in der fotogruppe waren:

- Hedwig Heß
- Monika Sinner
- Hermann Brand
- Joachim Bliemeister

Hannelore Bliemeister



So präsentiert sich der „Tankstellen-Udo“ von Joachim

Platz	Name	Farbe	SW	Spiegelungen	Wasser	Wetter	Serie	Summe
1	Frenzel, Volker	1	1	2*	1	2*	4*	3
2	Bliemeister, Hannelore	3	3*	4*	3*	1	1	5
3	Bartl, Rudi	5*	2	15*	2	3	6*	7
4	Bliemeister, Joachim	2	6*	4	4*	4*	2	8
5	Krämer, Udo	4	5*	3	7*	6*	3	10
6	Brand, Hermann	11*	7	6	5	10*	9*	18
7	Fritsche, Olina	8	4	16*	8	12*		20
8	Höning, Gerhard	7	9		15*	11*	5	21
9	Arnold, Markus			7	13	5		25
9	Krämer, Ute			11*	9	6	10	25
11	Krause, Gisela	9	13*	9	12*	8	14*	26
12	Röser, Karl	6	11	14*	11	14*	11*	28
12	Sinner, Monika		8	8			12	28
14	Toussaint, Winfried	12*	12	10	10		13*	32
14	Spatz, Peter	13	10	17*		9		32
16	Rothermel, Holger				14	13	6	33
17	Heß, Hedwig	15*	14	13	16*		8	35
18	Kemmer, Silke			1	6			7
19	Föll, Fred	14	15					29
20	Aberle, Wolfgang	10						10
21	Wilbois, Klaus Peter			12				12



Herrman Brand „erregnete“ sich einen Udo



Monika Sinners Udo für ein originelles Motiv



Hedwig Heß bekam einen Udo für ihre außergewöhnliche Bildserie

**Fotografien werden Bilder – die Becher Klasse**

Mit den Schülerinnen und Schülern der ersten Becher-Klasse und mehr noch mit ihren Lehrern, den bekannten Fotografen Bernd und Hilla Becher, verbindet sich eine der radikalsten Veränderungen der Kunst unserer Gegenwart. Grund genug, sich die Ausstellung im Frankfurter Städel anzuschauen.

So machten sich also acht Figuren an einem Freitag von Bickenbach auf den Weg nach Frankfurt. Schon die Wahl der Bundesbahn zur Anreise lies Spannung aufkommen. Der Zug fährt um 10:11 Uhr, der Zug fährt nicht am 19. Mai, der Zug fährt vom Gleis 1, der Zug fährt von Gleis 3 ab, waren vier der durchaus widersprüchlichen Angaben von offizieller DB-Seite vor Abfahrt des Zuges. Glücklicherweise hatten wir wenigstens schon ein Hessen-Ticket gelöst, was an diesem Tag in Bickenbach auch nicht möglich gewesen wäre, da der einzige Fahrkartenautomat gerade ausgewechselt wurde. Im Zug führte das fehlende Ticket von Mitreisenden zu Diskussionen mit der Schaffnerin. Wir konnten ein gutes Werk tun: Weil unsere beiden Hessentickets noch Luft für weitere Fahrgäste ließen, konnten wir zwei Mitreisenden, die in Darmstadt umsteigen mussten, ähnliche Diskussionen um die fehlenden Fahrtausweise ersparen.



*fotogruppe bickenbach*

Nachdem das Abenteuer Bundesbahn glücklich überstanden war, galt unser Blick in Frankfurt der Bewölkung, die nichts Gutes verhieß. Es reichte aber gerade, um trockenen Fußes vom Hauptbahnhof in das Städel zu gelangen. Hier hatten wir ja erst einmal Zeit, um den Regenguss vorüber gehen zu lassen.



Die Ausstellung war ausgesprochen lohnend und bot viel Raum für Diskussionen unter den fobianern, so viel, dass wir zeitweise einige andere Besucher als interessierte Gäste hatten. Immer wieder stand der Vergleich zu Wettbewerbsbildern und unseren Kriterien, Bilder zu beurteilen und zu bewerten, im Raum.

Stärkung war nach ausführlichem Bildergenuss gefragt. Der Blick nach draußen führte umgehend zur Entscheidung, das Restaurant im Städel aufzusuchen, denn es regnete nach wie vor unerbitlich. Irgendwann musste es ja aufhören.

Gestärkt entschlossen wir uns, den Bereich der Moderne im Städel auch noch anzuschauen, da weder der Blick nach draußen noch Volkers Wetter-App Linderung des Regens erwarten ließen.

Die Hoffnung, das Nass von oben im Museum zu überstehen schwand, so viel Mühe wir uns auch gaben und so viele Bücher über Fotografie wir auch noch im Buchshop anschauten. Regenschirme wurden also ausgepackt. Der Weg führte uns am Main entlang (man beachte das Gursky-Zitat Main III von Volker) auf dem direkten Weg



zum nächsten trockenen Ort, in die Leica Gallery mit Bildern des Fotografen Jürgen Schadeberg – Seen and Unseen. Es dauerte nicht lange und wir befanden uns erneut in einer unterhaltsamen und ausgiebigen Diskussion über Bilder.

Ein Mitarbeiterin in der Leica Gallery hatte Mitleid mit der durchnässten Gruppe und bot uns Kaffee und sonstige Getränke an. So konnten wir uns auf den nach wie vor nassen Weg zum Hauptbahnhof besser innerlich vorbereiten.

In Bickenbach angekommen war das Wetter wieder so, wie wir es bei der Abfahrt vorfanden: bewölkt, aber trocken.

Und wieder Bilder! Alle stürmten das Café Eckpunkt, gerade rechtzeitig, um Joachim Büchlers



Vernissage seiner Ausstellung 30 Jahre Fotografie nicht zu verpassen.

Hannelore und Joachim Bliemeister

### Jurierungsseminar

4. Februar 2018

„Das Foto gefällt mir“ mag zwar für viele Fotografinnen und Fotografen schmeichelhaft sein, ein Qualitätskriterium für ein Bild ist es jedoch nicht. Persönliche Vorlieben dürfen, auch wenn sie sich nur schwer ausblenden lassen, kein wesentlicher Maßstab für die Beurteilung von Bildern sein.

Um die Beurteilung von Bildern auf eine fundierte objektive Grundlage zu stellen, veranstalten Volker und Udo in jedem Jahr vor Beginn der Wettbewerbsrunde ein ganztägliches Jurierungsseminar, das auch in diesem Jahr wieder gut besucht war.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen eine Auswahl von Bildern vorgestellt, an Hand derer Kriterien zur Beurteilung besprochen werden: Wie ist die Bildidee? Wie wird sie im Bild umgesetzt? Ist die Ausführung der Umsetzung gelungen? Hat das Bild technische Schwächen? Stimmt die Präsentation? Diese Kriterien helfen, eine Punkteskala von 1 bis 10 auszufüllen. Die eingangs erwähnte gefühlsmäßige Bewertung entspricht in dieser Bewertungsskala dann nur noch einem von zehn Punkten.

Nach einer Stärkung in der Mittagspause findet am Nachmittag eine probeweise Jurierung von 50 Bildern statt. Zunächst bewertet jeder Teilnehmer die gezeigten Bilder mit bis zu 10 Punkten. In der folgenden Gesprächsrunde werden die vergebenen Punkte genannt und begründet. Unterschiedliche Bewertungen sind gar nicht ungewöhnlich. Wichtig ist nur, dass die Bewertung begründet ist.



Die besprochenen Kriterien helfen nicht zuletzt auch bei eigenen Bildern, Bildfehler zu vermeiden, die eigene Bildsprache zu verbessern und die Bewertung durch andere leichter nachvollziehen zu können. So ist dieses Jurierungsseminar gleichzeitig auch ein hervorragendes Seminar zur Bildgestaltung.

Selbst geübten Juroren gibt das Seminar immer wieder Anstöße, die eigene Beurteilung in Frage zu stellen und zu überdenken. Der Austausch mit anderen verhilft dazu, den eigenen Blick für Aspekte zu schärfen, die mit der Zeit in Vergessenheit geraten oder zumindest in den Hintergrund getreten sind.

Hannelore und Joachim Bliemeister



**Street mit Volker**

„Person vor Architektur geht immer“ ist ein bekannter Spruch von Volker Frenzel. Er selbst liefert dafür zahlreiche Beispiele, sowohl für „Person vor Architektur“ als auch für den dazugehörigen Erfolg.

Frei nach dem Motto „eine Person ist zu wenig“ und stets auf der Suche nach neuen Ufern, hat er sich in den vergangenen Jahren zunehmend dem Genre Straßenfotografie, neudeutsch/international „Street Photography“ gewidmet. Zahlreiche Ergebnisse seiner Arbeiten zeigte er in seinem Vortrag, nicht ohne diesen mit zahlreichen Aspekten der Bildgestaltung und vielfältigen

Tipps zur Umsetzung anzureichern.

Wie finde ich Szenen auf der Straße, Vordergrund – Hintergrund, Farbe oder Schwarzweiß, Wahl des Ausschnitts, Spannung im Bild waren die Punkte, die man gut an den einzelnen Bildbeispielen besprechen konnte.

Wer wollte, konnte viele Anregungen für seine eigene Arbeit mitnehmen, wie man unten an den Bildbeispielen sieht. Nicht nur für das Thema „Straße“.

Hannelore und Joachim Bliemeister





Udo Krämer, Wettbewerb Serie



Hannelore Bliemeister, Wettbewerb Serie